

## **Erfahrungsbericht über mein Auslandssemester in Tiflis im Sommersemester 2020**

Mein Auslandssemester in Georgien von Februar bis August 2020 ist sicherlich nicht sonderlich repräsentativ. Obwohl das Land vergleichsweise mild von Corona getroffen wurde, war mein Leben hier über viele Wochen von Einschränkungen geprägt und spiegelt sicherlich kein gewöhnliches georgisches Studentenleben wider. Nichtsdestotrotz will ich versuchen meine Erfahrungen und Eindrücke weiterzugeben, in der Hoffnung, dass noch weitere Studierende den Schritt wagen dieses einzigartige Land genauer kennen zu lernen.

### **Ein paar Fakten**

Georgien liegt mitten im Kaukasus und grenzt im Westen an das Schwarze Meer, im Norden an Russland, im Osten an Aserbaidschan und im Süden an Armenien und die Türkei. Mit seinen Nachbarländern hat Georgien sehr unterschiedliche Verhältnisse. Georgien hat landschaftlich sehr viel zu bieten: Von alpinen Bergwelten, die den größten Teil des Jahres nicht zugänglich sind, über subtropisches Klima hin zu steppenähnlichen Regionen. Insgesamt leben ca. 4 Millionen Menschen in Georgien, ca. 1 Millionen davon in der Hauptstadt Tiflis. Georgien blickt auf eine schwierige Geschichte zurück, die vor allem von Fremdherrschaft geprägt ist. Nichtsdestotrotz sprechen die Georgier bis heute ihre eigene Sprache und gebrauchen ein Alphabet, das sonst kein anderes Land dieser Welt verwendet. Die Georgier sind Langschläfer, unbeschreiblich gastfreundlich und sehr stolz auf ihre Traditionen. Die georgische Küche ist sehr vielseitig und ein Traum für Vegetarier. Ganz besonders stolz sind die Georgier auf ihren Wein. Archäologische Ausgrabungen von uralten Tonkrügen zur Weinherstellung weisen darauf hin, dass Wein hier schon vor Jahrtausenden getrunken wurde (die Georgier sagen sie wären DAS ERSTE Land, das Wein herstellte). Für Westeuropäer ist Georgien zudem ein sehr günstiges Land. Schon mit (umgerechnet) wenigen Euros kann man hier ausgesprochen lecker essen gehen. Auch das Reisen innerhalb Georgiens lässt sich auch mit kleinerem Budget gut bewerkstelligen.

### **Vor der Abreise**

Zum aktuellen Zeitpunkt können Studierende aus Würzburg für einen Aufenthalt in Tiflis noch keine Erasmus Förderung beantragen. Alternativ habe ich mich auf das PROMOS Stipendium der Uni Würzburg beworben und auch erhalten. Dieses Stipendium ist vergleichsweise einfach zu erhalten und ich würde jedem empfehlen sich zu bewerben. Zudem habe ich für den Zeitraum meines Auslandssemesters Auslands BAföG erhalten.

Als deutscher Staatsbürger bedarf es keinem Visum für einen Aufenthalt von bis zu 365 Tagen. Die Einreise kann sowohl mit dem Personalausweis als auch mit dem Reisepass erfolgen. Da Georgien nicht Teil der EU ist, empfiehlt es sich für die Dauer des Aufenthalts eine Auslandsrankenversicherung zu organisieren.

Um am Geldautomaten kostenlos Lari (die georgische Währung) abzuheben, kann ich ein Konto bei der DKB empfehlen. Die VISA Karte der DKB hat mir zudem beim bargeldlosen Zahlen nie Probleme bereitet und kann in Georgien in vielen Geschäften, Restaurants, Cafés etc. genutzt werden.

Internationale Flüge landen in Georgien im Wesentlichen in Tiflis oder in Kutaisi, einer kleineren Stadt weiter im Westen des Landes. Flüge nach Kutaisi sind oft günstiger, da dieser Flughafen vorwiegend von Billig-Airlines angefliegen wird. Es besteht die Möglichkeit von Kutaisi aus direkt mit dem Bus nach Tiflis zu fahren.

Während meines Semesters in Tiflis habe ich in einer 4er WG gewohnt, die ich mir bereits aus Deutschland über eine Flatshare Facebook Gruppe organisiert habe. Andere meiner internationalen Kommilitonen haben Wohnungen über Airbnb gebucht (hier zahlt man allerdings keine georgischen Preise) oder über home.ge. Die Tbilisi State University bietet auch Zimmer im Studentenwohnheim an. Diese Wohnheime sind zwar sehr günstig, allerdings auch so weit vom Stadtzentrum und der Uni entfernt, dass ich es nicht unbedingt

empfehlen würde dort unter zu kommen.

### **Die Tbilisi State University**

TSU ist die älteste und die renommierteste Universität in Georgien und im gesamten Kaukasus. Viele ihrer Gebäude befinden sich im Stadtzentrum von Tiflis. Dazu gehört auch das Gebäude der Fakultät International School of Economics der Tbilisi State University (ISET), an der ich studiert habe. Hier wird nur auf Englisch gelehrt. Das Gebäude wirkt von außen sehr unscheinbar, ist aber innen überraschend modern und gut ausgestattet. Ich war während meiner gesamten Zeit in Tiflis nur einmal im Gebäude von ISET, da meine Vorlesungen allesamt über Zoom gehalten wurden. Ein akademisches Jahr an der ISET ist in 5 Miniterms eingeteilt, sodass man als Gaststudent in einem Semester an zwei Miniterms teilnimmt. Die Kurse im Master haben jeweils 3 ECTS. Inhaltlich sind die Kurse an der ISET ähnlich anspruchsvoll wie in Würzburg. Da es in vielen Kursen nicht nur eine Prüfung am Ende des Semesters gab, sondern auch während des Semesters, hat man das ganze Semester über einiges zu tun. Die Verwaltung und die Professoren waren alle sehr hilfsbereit und antworten schnell auf Emails.

### **Leben in Tiflis**

Tiflis ist eine sehr lebenswerte Stadt. In den verschiedenen Stadtteilen gibt es einiges zu entdecken und die zahlreichen Monumente und Gebäude führen einen durch die ereignisreiche Geschichte von Georgien. Von alten orthodoxen Kirchen, Parks und Thermal Bädern über Museen, Galerien und klassischen sowjetischen Häuserblöcken bis hin zu modernen Brücken und Hotels. An fast jeder Ecke findet man kleine Bäckereien, an denen man Khachapuri (Teig mit Käse gefüllt), Lobiani (Teig mit Bohnen gefüllt) oder andere Teigwaren bekommt. In Tiflis gibt es zahlreiche wirklich gute Restaurants, in denen man die traditionelle georgische Küche austesten kann oder auch europäische Gerichte serviert bekommt. Auch die teureren Restaurants in Tiflis sind für westeuropäische Verhältnisse noch vergleichsweise günstig. Das Nachtleben in Tiflis ist ausgezeichnet. Es gibt sehr viele verschiedene Bars über die gesamte Stadt verteilt und einige Clubs. An das Ende dieses Berichtes hänge ich eine Liste mit meinen Lieblingsbars - und Restaurants.

Tiflis ist eine sehr sichere Stadt. Egal zu welcher Uhrzeit kann man problemlos durch die Stadt laufen. Tiflis hat zwei Metro Linien, die einen in viele Teile der Stadt bringen, als auch einige Buslinien, die mehr oder weniger verlässlich kommen. Eine Fahrt, unabhängig von der Strecke, kostet 50 Tetri (umgerechnet ca. 14 Cent). Taxi fahren ist in Tiflis sehr günstig. Mit den Apps Bolt und Yandex zahlt man zwischen einem und drei Euro für Strecken im Stadtzentrum. Um in Georgien jederzeit Internet zu haben und telefonieren zu können kann ich eine Sim Karte von Magti empfehlen. Mit diesem Provider hat man auch in sehr abgelegenen Gebieten immer noch sehr guten Empfang. Unbegrenzte Mobile Daten kosten 5 Lari (1,30€) pro Woche. Für Tagesausflüge um Tiflis herum bieten sich beispielsweise Mzkheta (Georgiens ehemalige Hauptstadt), Algeti Nationalpark zum Wandern oder Sioni Lake zum Schwimmen gehen an. Der Aquapark Gino Paradise ist zudem im Sommer ein guter Ort um den Tag im kühlen Nass zu verbringen.

### **Reisen durch Georgien**

Von Tiflis aus lässt sich auch der Rest von Georgien problemlos erkunden. Für begeisterte Wanderer bieten sich insbesondere die Regionen Swanetien und Tuschetien an, die in Mitten des großen Kaukasus liegen und nur im Sommer zugänglich sind. Wer sich mehr für Küsten begeistert, kann mit dem Zug nach Batumi fahren und von da aus die umliegenden Strände erkunden (der Strand in Batumi selbst ist nicht zu empfehlen). Im Süden des Landes befindet sich Borjomi, das bekannt ist für sein Mineralwasser und vor allem früher in sowjetischen Zeiten ein beliebter Urlaubsort war. Ganz in der Nähe von Borjomi befindet sich das Höhlenkloster Varzia: ein von Mönchen in Stein gemeißeltes Kloster. Subtropisches

Klima findet sich in Imeretien rund um Kutaissi. Kachetien ist die Weinregion Georgiens. Hier kann man auf einer der vielen Weingüter lernen wie die Georgier traditionell ihren Wein und Chacha (den Nationalschnapps) herstellen (ich kann das Weingut Shumi empfehlen). Wer in Kachetien unterwegs ist sollte auch einen Halt in Signaghi machen, eine kleine romantischen Stadt, die die Georgier Stadt der Liebe nennen. Im Winter kann man in Gudauri und Bakuriani Ski fahren gehen. Am besten erreicht man die meisten Ziele mit der Mashrutka (kleine Busse). Die meisten Mashrutkas fahren an der Metro Haltestelle Didube ab.

### **Schlussworte**

Alles in allem ist Tiflis eine hervorragende Stadt und Georgien ein hervorragendes Land für ein Auslandssemester. Hier bekommt man Kultur, Natur, eine gute Universität und ein abwechslungsreiches Nachtleben in einem. Und das alles für ein vergleichsweise kleines Budget. Wer sich noch weitere Eindrücke von Georgien verschaffen will, kann sich beispielsweise die Arte Produktion „Ein halbes Leben in Tuschetien“ anschauen.

### **Bars**

Mozaik  
Politika  
Fabrika  
Dive Bar  
Canudos Ethnic bar  
Ambavi  
Dedaena  
Drama Bar

### **Restaurants**

Shavi Lomi  
Amodi  
Hummus bar  
Lolita  
Sofia Melnikovas Fantastiuri Duqani  
Hurma  
Tbilisi sio (Wine factory)  
Salobe Bia  
Bernhard  
Pasanauri